

Memorial

des  
Großherzogthums Luxemburg.



MÉMORIAL

DU  
GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.

Acte der Gesetzgebung  
und der allgemeinen Verwaltung.

N<sup>o</sup> 58.

PREMIÈRE PARTIE.

ACTES LEGISLATIFS  
ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Mittwoch, 14. Oktober 1857.

MERCREDI, 14 octobre 1857.

*Königl. Großherzogliche Verordnung, vom 23. September 1857, in Folge des Art. 107 der Verfassung, u. einige Abänderungen im Gemeinde- u. Forstwesen betreffend.*

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, etc., etc., etc., haben;

Nach Einsicht des Art. 4 Unserer Verordnung vom 27. November 1856, über die Revision der Verfassung;

Nach Einsicht des Art. 107 der Verfassung;

Auf den Bericht des Conseils Unserer General-Administratoren;

Verordnet und verordnen:

Art. 1.

Es treten wieder in Kraft die Bestimmungen des Gemeinde-Gesetzes vom 24. Februar 1843, über die Ernennung des Bürgermeisters außerhalb des Gemeinderathes, ebenso wie die Bestimmungen, welche die Ernennung, die Suspension und die Absetzung der Gemeindefecretäre u. Gemeinde-Einnehmer betreffen.

Art. 2.

Im Falle der Auflösung des Gemeinderathes I.

*Ordonnance royale grand-ducale du 25 septembre 1857 prise en exécution de l'article 107 de la Constitution et portant quelques modifications au régime communal et forestier.*

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.

Vu l'article 4 de Notre ordonnance du 27 novembre 1856, portant révision de la Constitution;

Vu l'article 107 de la Constitution;

Sur le rapport du Conseil de Nos Administrateurs-généraux;

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1<sup>er</sup>.

Sont remises en vigueur les dispositions de la loi communale du 24 février 1843 relatives au choix du bourgmestre hors du conseil, ainsi que celles concernant la nomination, la suspension et la révocation des secrétaires et des receveurs communaux.

Art. 2.

En cas de dissolution du conseil, l'élection du

findet die Wahl des neuen Gemeinderathes in der Art? von sechs Monaten statt.

Bis dahin ernennet die Regierung eine Commission von wenigstens drei Mitgliedern, welche die Geschäfte des Gemeinderathes zu versehen hat.

Die Geschäfte des Collegiums der Bürgermeister und Schöffen werden vom Bürgermeister oder der Person versehen, welche den Bürgermeister im Amte zu vertreten hat.

Art. 3.

Die Einrichtung der Forstverwaltung wird durch König Großherzoglichen Beschluß angeordnet, vorbehaltlich der Gesetzgebung, was die Art der Ernennung und Abiegung der Gemeindeförster und die pecuniären Pflichten der Gemeinden betrifft.

Vom Augenblick der Verkündigung der im vorstehenden Paragraphen erwähnten Gesetze und organischen Beschlüsse an sind die entgegenstehenden Bestimmungen des Forstgesetzes vom 14ten November 1849, dessen Dauer durch das Gesetz vom 23. Januar 1854 verlängert worden ist, abgeschafft.

Art. 4.

Es bleibt dem König-Großherzog vorbehalten, die Behörde zu bezeichnen, welche über die in der Verwaltung der Gemeinden einschlagenden Acte, die nach der Vorschrift der Gesetze und Reglements einer höheren Genehmigung oder Entscheidung unterworfen sind, zu verfügen hat.

Art. 5.

Die Erneuerung der ersten Hälfte der Gemeinderäthe, welche der Art. 14 des Gesetzes vom 15. November 1834 vorschreibt, ist auf ein Jahr ausgesetzt.

Die zweite Hälfte soll erst am 2. Januar 1862 erneuert werden.

Art. 6.

Die Collegien der Bürgermeister und Schöffen

nouveau conseil communal a lieu dans le délai de six mois.

En attendant le Gouvernement désignera une commission composée de trois membres, qui remplira les fonctions du conseil communal.

Les attributions du collège des bourgmestre et échevins sont exercées par le bourgmestre ou par la personne désignée pour en remplir les fonctions.

Art. 3.

L'organisation de l'administration forestière réglée par arrêté royal grand-ducal, sauf l'intervention législative en ce qui concerne le mode de nomination et de révocation des gardes forestiers communaux, et les obligations pecunières des communes.

A partir de la publication des lois et arrêtés réglementaires prévus au § qui précède, les dispositions contraires de la loi forestière du 14 novembre 1849, prorogée par celle du 23 janvier 1854, sont abolies.

Art. 4.

Il est réservé au Roi Grand-Duc de désigner l'autorité qui aura à statuer sur les actes touchant l'administration des communes qui, aux termes des lois et règlements, sont soumis à approbation ou décision supérieures.

Art. 5.

Le renouvellement de la première moitié des conseils communaux prévu par l'art. 14 de la loi du 15 novembre 1834, est remis d'un an.

La seconde moitié ne sera renouvelée que pour le 2 janvier 1862.

Art. 6.

Les collèges des bourgmestre et échevins seront

Jeden Jahres für den Monat Januar 1858  
vergielt erneuert.

Preken und verordnen, daß diese Verordnung  
in das Memorial eingetragen werde, um von Allen,  
welche die Sache betrifft, vollzogen und befolgt  
zu werden.

Wallerdingen, den 25. September 1857.

Für den König-Großherzog :

Desſen Statthalter im Großherzogthum,  
Die General-Adminiſtra- **Heinrich,**  
toren, Prinz der Niederlande.  
Simons Durch den Prinzen,  
Wirth-Paquet Der Sekretär,  
Servais G. d'Olimart.  
Eyschen  
von Scherff  
W. Augustin.

renouvelés intégralement ou plus tard pour le mois  
de janvier 1858.

Mandons et ordonnons que la présente ordon-  
nance soit inscrite au Memorial, pour être exécutée  
et observée par tous ceux que la chose concerne.

Wallerdinge, le 25 septembre 1857.

Pour le Roi Grand-Duc :

Son Lieutenant-Représentant dans le  
Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Par le Prince :

Le Secrétaire :

Les Administrateurs-  
généraux,  
SIMONS.  
WIRTH-PAQUET.  
SERVAIS.  
EYSCHEN.  
DE SCHERFF.  
AUGUSTIN.

G. D'OLIMART.

**König-Großherzoglicher Beschluß vom 19. September 1857, betreffend den Stempel der  
Strafsenate in Zollsachen.**

Wir **Wilhelm III**, von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau,  
Großherzog von Luxemburg, &c., &c., &c.

Haben;

Nach Einsicht des königlich Großherzoglichen Beschlusses vom 8. August 1842 die in Zoll-  
sachen zu erfüllenden Stempel- und Einregistrirungs-Formalitäten betreffend;

In der Absicht, die durch den Vertrag über den Anschluß des Großherzogthums an den Zoll-  
verein erforderliche Uebereinstimmung der im obenerwähnten Beschlusse enthaltenen Bestimmungen  
mit denjenigen welche über denselben Gegenstand in den angrenzenden königl. Preussischen Rhein-  
provinzen bestehen, zu bewirken;

Auf den Bericht Unseres General-Administrators der Finanzen, und nach Einsicht der Bera-  
thung des Conseils der General-Administratoren vom 15. laufenden Monats;

Beschlüssen und beschließen :

Art. 1.

Die im Artikel 2 des obengedachten Beschlusses enthaltenen Bestimmungen, werden dahin er-  
gänzt, daß bei eingeleiteten Untersuchungen im Verwaltungswege der Stempel zu den Strafsen-  
aten, in welchen über mehrere Angeeschuldigte erkannt wird, nur dann zu verwenden ist, wenn

420

die Strafe mindestens eines der Angeeschuldigten, einschließlich des Wertes des Confiskats in erster Instanz den Betrag von 5 Thalern übersteigt und in der Rekurs-Instanz den Betrag von 50 Reichthalern erreicht oder übersteigt.

Art. 2.

In den Fällen, wo eine solidarische Verhaftung zweier oder mehrerer Angeeschuldigten für die festgesetzten Strafen in demselben Strafresoluto ausgesprochen ist, dient nicht der dem einzelnen Angeeschuldigten auferlegte Strafbetrag, sondern die Summe der Strafbeträge, für welche die solidarische Verhaftung angeordnet ist, zum Maßstabe bei Beurtheilung der Stempelpflichtigkeit des Resoluts.

Art. 3.

Unser General-Verwalter der Finanzen ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.  
Wasserdingen, den 19. September 1857.

Für den König-Großherzog,  
Dessen Statthalter im Großherzogthum,  
**Heinrich,**  
Prinz der Niederlande.  
Durch den Prinzen,  
Der Sekretär,  
(Gez.) G. d'Olmar t.  
Der General-Verwalter der Finanzen,  
L. J. G. Servais.

Berichtigung in Bezug auf das Memorial von 1856 1. Theil Seite 141. Die Entfernung zwischen Leudelingen und Kehlen beträgt 14.

Erratum. Mémorial de 1856, 1<sup>re</sup> partie, page 141. Le chiffre de la distance entre Leudelage et Kehlen est 14.